

Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun



Fellilücke in Richtung Oberalppass

Die Andermatt Swiss Alps AG (ASA) baut in Andermatt ein Tourismusresort mit Ferienimmobilien, Freizeitanlagen und einem Golfplatz. Neben diesen baulichen Entwicklungen werden auch die bestehenden Anlagen für den Skitourismus im Urserntal zwischen Andermatt und Oberalppass (Gebiet Göschenen – Andermatt – Nätschen – Gütsch – Oberalp) sowie am Gemsstock (Gebiet Andermatt – Gurschen – Gemsstock) erneuert bzw. ausgebaut.

Im Juli 2014 hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) das Gesuch der Andermatt-Sedrun Sport AG (ASS) für die Plangenehmigung der Phase 1 für die Realisierung der Skigebietsverbindung und -modernisierung erteilt. In der Folge haben die verantwortlichen Organe die Detailplanung erarbeitet. Dabei galt es, eine Vielzahl von Auflagen und Massnahmen in die Projekt- und Ausführungsplanung überzuführen. Das Projekt der Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun umfasst den Bau von insgesamt 14 Transportanlagen, davon 10 Anlagen in der ersten (4 Neubauten, 5 Ersatzanlagen und 1 Umbau) und 4 Anlagen in der zweiten Etappe (3 neue Bahnen und 1 Ersatzanlage). Gleichzeitig werden Beschneiungsanlagen, Pisten und Restaurants ausgebaut.

Die Ausführungsprojekte werden vom BAV in einem rollenden Prozess geprüft und bewilligt. Nach Ablauf der gesetzlichen Einsprachefrist kann jeweils mit dem Bau begonnen werden. Dieses 2-teilige komplexe und zeitaufwendige Gesamtbewilligungsverfahren kommt in der Schweiz erstmals zur Anwendung. Unterstützt wird die ASS dabei von einer Begleitgruppe, in welcher die Umweltorganisationen, Bund und Kantone sowie die Korporation Ursern vertreten sind. Dieses neue integrale Verfahren gewährleistet die Planungssicherheit für die Realisierung des Gesamtkonzepts und ermöglicht ein aufeinander abgestimmtes Vorgehen von Bund, Kanton und Gemeinden.

Das Projektteam:

Dr. Peter Furger, Gesamtprojektleiter

Silvio Schmid, CEO ASS

Tobias Gisler, Ing. und Leiter Betrieb & Technik ASS, Verantwortlicher Elektromechanik

Andreas Catanese, Architekt, Verantwortlicher Hoch- und Tiefbau ASS

Michel Jeisy, Enviso AG

Bauetappen

Nachdem Anfang Juli 2015 die ersten Baubewilligungen des BAV Rechtskraft erlangt hatten, läuft der Ausbau der SkiArena Andermatt-Sedrun zum grössten und modernsten Skigebiet der Zentralschweiz. Pünktlich zur Wintersaison 2015/2016 wurde die neue 6er-Sesselbahn am Gurschen (GURSCHEN-FLYER) in Betrieb genommen. Seit der Wintersaison 2016/2017 kann die ganze Talabfahrt am Gemsstock technisch beschneit werden. Der Skilift Alpsu auf dem Oberalppass wurde ebenfalls in der Saison 2016/2017 durch eine 6er-Sesselbahn (OBERALP-FLYER) mit Porsche-Design-Sesseln und Hauben ersetzt. Zusätzlich wurde das Gebiet Tiarms – Calmut – Oberalppass mit einer Beschneigung aufgerüstet, womit das Skigebiet zwischen Oberalp und Sedrun durchgehend beschneit und auf der ganzen Strecke schneesicher wurde.

Ebenfalls auf die Wintersaison 2016/2017 konnte die neue 6er-Sesselbahn Unter Stafel – Gütsch (GÜTSCH-FLYER) in Betrieb genommen werden. Im Winter 2017/2018 werden die 8er-Gondelbahn Andermatt – Nätschen – Gütsch (GÜTSCH-EXPRESS) sowie die beiden neuen 6er-Sesselbahnen Hinter Bördli – Strahlgand (LUTERSEE-FLYER) und Vordere Felli – Schneehüenerstock (SCHNEEHÜENERSTOCK-FLYER) in Betrieb gehen – sofern die Witterungsverhältnisse im Herbst die notwendigen Bauarbeiten erlauben. Damit verbunden ist auch eine durchgehende Beschneigung der Pisten bis nach Andermatt. Die 8er-Gondelbahn Oberalppass – Schneehüenerstock (SCHNEEHÜENERSTOCK-EXPRESS) wird im Winter 2018/19 Gäste auf den Berg transportieren und damit die Verbindung zwischen Andermatt und Sedrun in beide Richtungen sicherstellen.

Die erste Phase wird voraussichtlich 2018 fertiggestellt. Diese Verbindung ist nicht nur eine Verbindung von zwei Skigebieten, sondern auch von zwei Sprachgebieten und zwei Kantonen.

Verfolgen Sie laufend die News zum Projekt Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun im Internet:
www.skiarena.ch/projekt.html

Facts & Figures

Sesselbahn Sommer/Herbst 2015 6er-Sesselbahn Gurschen – Gurschengrat GURSCHEN-FLYER

- Sturmhauben
- Förderleistung: 1'590 bis 2'290 Pers./h
- Schräge Länge: 901,46 m
- Höhendifferenz: 265,98 m
- Anzahl Stützen: 9
- Ersetzt: 2er Sesselbahn und Skilift
- Bahnhersteller: Garaventa AG, Goldau www.garaventa.ch
- Steuerung: Sisag AG, Altdorf www.sisag.ch
- Baufirma: Loretz SA, Sedrun www.loretz-sa.ch



Sesselbahn September 2015 bis November 2016

6er-Sesselbahn Oberalppass – Calmut

OBERALP-FLYER

- Sturmhauben
- Sitzheizung
- Förderleistung: 2'400 Pers./h
- Schräge Länge: 966,7 m
- Höhendifferenz: 258 m
- Anzahl Stützen: 10
- Ersetzt: Skilift Alpsu
- Höhe Talstation: 2050 m
- Höhe Bergstation: 2308 m
- Seildurchmesser: 46 mm
- Fahrgeschwindigkeit: 5 m/s
- Bahnhersteller: BMF Group / Bartholet Seilbahnen, Flums, www.bmf-ag.ch
- Steuerung: Sisag AG, Altdorf www.sisag.ch
- Baufirma: Loretz SA, Sedrun www.loretz-sa.ch



Sesselbahn Juli 2016 bis Dezember 2016

6er-Sesselbahn Unter Stafel – Gütsch

GÜTSCH-FLYER

- Sturmhauben
- Förderleistung: 2'000 Pers./h
- Schräge Länge: 598 m
- Höhendifferenz: 202,5 m
- Anzahl Stützen: 6
- Ersetzt: Skilift Grossboden
- Fahrgeschwindigkeit: 5 m/s
- Förderseil: 43 mm
- Bahnhersteller: Garaventa AG, Goldau www.garaventa.ch
- Steuerung: Sisag AG, Altdorf www.sisag.ch
- Baufirma: Loretz SA, Sedrun www.loretz-sa.ch



Sesselbahn August 2016 bis Dezember 2017

6er-Sesselbahn Hinter Bördli - Strahlgand

LUTERSEE-FLYER

- Sturmhauben
- Förderleistung: 2'000 Pers./h
- Schräge Länge: 880,7 m
- Horizontale Länge: 830,9 m
- Höhendifferenz: 267 m
- Anzahl Stützen: 8
- Neues Skigebiet
- Fahrgeschwindigkeit: 5 m/s
- Förderseil: 43 mm
- Bahnhersteller: Garaventa AG, Goldau www.garaventa.ch
- Steuerung: Sisag AG, Altdorf www.sisag.ch
- Baufirma: Loretz SA, Sedrun www.loretz-sa.ch



8er-Gondelbahn Andermatt – Nätschen – Güttsch **GÜTSCH-EXPRESS**

- Bauzeit: September 2016 bis Dezember 2017
- Förderleistung: 2'400 Pers./h
- Schräge Länge: 1'079,9 m (Nätschen), 1'902,3 m (Güttsch), total 2'982,2 m
- Höhendifferenz: 389,5 m (Nätschen), 535 m (Güttsch), total 924,5 m
- Anzahl Stützen: 7 (Nätschen), 11 (Güttsch), total 18
- Fahrgeschwindigkeit: 6 m/s
- Förderseil: 50 mm
- Bahnhersteller: Garaventa AG, Goldau www.garaventa.ch
- Steuerung: Frey Stans AG www.freyag-stans.ch
- Gondelbauer: CWA Constructions www.cwa.ch
- Baufirmen: Implenia AG (Stationen Andermatt und Nätschen sowie die Strecke) und Loretz SA (Station Güttsch)



Weitere Bahnen in der 1. Etappe:

- 6er-Sesselbahn Vordere Felli – Schneehüenerstock (SCHNEEHÜENERSTOCK-FLYER)
- 8er-Gondelbahn Oberalppass – Platte – Schneehüenerstock (SCHNEEHÜENERSTOCK-EXPRESS)
- Kinderland Nätschen (MATTI KidsArena)

Beschneigung 1. Etappe:

Mit dem Bau der neuen Bahnen wird auch eine leistungsstarke Beschneigung realisiert. Insgesamt werden Leitungen und Installationen mit einem Gewicht von ca. 1'500 Tonnen verbaut.

Beschneigung Andermatt – Gurschen

- Bauzeit: Herbst 2015 bis November 2016
- 10 Lanzen V2ee
- 13 Lanzen V3ee
- 2 T40 auf Turm
- 5 TF10 auf Turm
- 3 Pumpen à 33//s für Beschneigung und Füllen PS 200
- 2 Kompressoren à 7,05 m³
- 5,5 km Rohrleitungsnetz

Beschneigung Oberalppass-Calmut

- Bauzeit: Sommer 2016 bis November 2016
- 22 Schächte
- 6 Lanzen
- 13 Propellermaschinen
- Beschneigung bis 50 l Wasser/s
- 400 m³ Schnee/Std.
- Leitungen 2'160 m Gussrohre
- 6'300 m Kabel – 12'000 m Kabelschutzrohre

Pumpstation Oberalpsee

- Bauzeit: Mai 2017 bis Winter 2017
- Entnahmemenge Oberalpsee: 200'000 m³
- Max. Pumpmengen: 2x 85 l/s (Gütsch Andermatt und 2x 50 l/s Schneehüenerstock)
- Max. Druckluft: 130 m³/min
- Anzahl Schneerzeuger: 200 Stk. davon 30 Propeller, 170 Lanzen
- Beschneite Fläche: knapp 550'000 m²



Finanzierung 1. Etappe 130 Mio. CHF:

- 82 Mio. CHF Eigenfinanzierung oder durch Dritte
- 5 Mio. CHF à fonds perdu Beitrag vom Kanton Uri
- 3 Mio. CHF à fonds perdu Beitrag vom Kanton Graubünden
- 40 Mio. CHF zinsgünstige, rückzahlbare NRP-Bundesdarlehen

Investitionen 2. Etappe ca. 80 Mio. CHF

Planungsprozess

- 6 Jahre Planung (2009-2014)
- Plangenehmigungsverfahren 1: 265 Seiten
- über 1'500 Projektierungsauflagen
- 48 zusätzliche Detailprojekte, zum Beispiel Vertiefungsstudien zu Reptilien, Heuschrecken und Tagfalter, Besucherlenkung oder Begrünungskonzepte
- Plangenehmigungsverfahren 2: ca. 1'500 Seiten, pro Anlage 20 und insgesamt mehr als 400 Bundesordner nach Bern transportiert

Andermatt-Sedrun Sport AG

Die Andermatt-Sedrun Sport AG (ASS), eine Tochtergesellschaft der Andermatt Swiss Alps AG, betreibt die heutigen Skigebiete Gemsstock, Nätschen – Gütsch und Sedrun – Oberalp. In den kommenden Jahren plant die ASS Investitionen in der Höhe von rund CHF 130 Mio. zur Verbindung, Modernisierung und Erweiterung der beiden Skigebiete Andermatt und Sedrun auf über 120 Pistenkilometer. Wichtige Bestandteile dieser Investitionen sind der Ersatz veralteter Skilifte, die Verbindung der Skigebiete Andermatt und Sedrun über neue Liftanlagen und Pisten an den sonnigen Hängen zwischen Nätschen/Gütsch, Schneehüenerstock und Oberalppass sowie Beschneiungsanlagen für einen durchgehenden Betrieb während der gesamten Wintersaison. Auch der Betrieb und der Bau von Gastrobetrieben gehören in das Portefeuille der Andermatt-Sedrun Sport AG. Die neue SkiArena Andermatt-Sedrun wird zum grössten Skigebiet der Zentralschweiz und dank der Vielfältigkeit und Schneesicherheit zu einem der attraktivsten der Schweiz.

Weitere Informationen stehen unter www.skiarena.ch zur Verfügung.

Andermatt Swiss Alps AG

Andermatt ist ein Ganzjahres-Ferienort im Herzen der Schweizer Alpen. Derzeit wird in Andermatt das Resort Andermatt Swiss Alps entwickelt. Im Endausbau umfasst es rund 500 Apartments in 42 Gebäuden, 28 Chalets, Kongresseinrichtungen sowie ein Hallenbad und einen 18-Loch-Golfplatz. Hinzu kommen sechs Hotels im 4- und 5-Sterne-Bereich, darunter auch das bekannte 5-Sterne-Deluxe-Hotel The Chedi Andermatt. Zudem werden die Skigebiete Andermatt und Sedrun zur attraktiven SkiArena Andermatt-Sedrun zusammengeführt.

Weitere Informationen stehen unter www.anderlatt-swissalps.ch zur Verfügung.

ANDERMATT-SEDRUN SPORT AG

Gotthardstrasse 110
6490 Andermatt

Telefon Andermatt: +41 41 887 145 45
Telefon Sedrun: +41 81 920 40 92

Mail: info@skiarena.ch
Web: www.skiarena.ch

Andermatt Swiss Alps AG

Gotthardstrasse 12
6460 Altdorf

Telefon: +41 41 874 88 88

Mail: media@anderlatt-swissalps.ch
Web: www.anderlatt-swissalps.ch